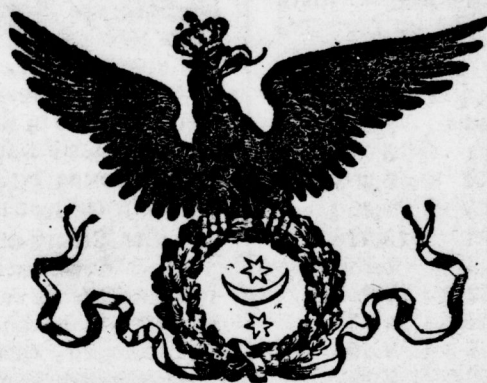


Quartalsweiser Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 ½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Grenz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 144.

Halle, Freitag den 23. Juni

1843.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlöbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. Juni 1843.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Merseburg. Der Pfarrer J. G. Glauche zu Langensnaundorf, Ephorie Liebenwerda, ist am 9. Mai im 74sten Lebensjahre, der Pfarrer M. F. G. Pröller zu Riestedt, Ephorie Sangerhausen, am 24. Mai im 62sten Lebensjahre, und der Pfarrer Ch. A. Wittig in Falkenhayn, Ephorie Zeitz, am 25. Mai d. J. im 78sten Lebensjahre gestorben.

Im Laufe des I. Quartals dieses Jahres sind nachstehende Kandidaten des Predigtamts pro ministerio geprüft und mit Wahlfähigkeits-Attesten versehen worden: 1) Rektor E. H. Bracker aus Magdeburg; 2) W. F. G. Carus aus Dahme; 3) E. H. Homann aus Dreileben; 4) Dr. F. F. K. Krüger aus Colbitz; 5) A. F. F. Paue aus Beckendorf; 6) Fr. Th. A. Schäge aus Calbe a./S.; 7) F. W. S. H. Walther aus Adenstedt; 8) J. A. Weise aus Herzberg.

Raumburg. Der Land- und Stadtgerichtsrath K. C. Theune in Wanzleben ist zum Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Querfurt und Kreis-Justizrath für den Querfurter Kreis den 21. und resp. 10. April,

Der Oberlandesgerichts-Assessor G. Siemens bei dem Land- und Stadtgerichte zu Torgau ist den 10. April zum Land- und Stadtgerichtsrathe,

Der Oberlandesgerichts-Assessor E. C. A. H. Böck ist den 21. April zum Justiz-Kommissar bei dem gräflich Stolbergischen Landgerichte zu Koshla mit Verstattung zur Praxis bei der gräflich Stolbergischen Justiz-Kanzlei zu Stolberg, dem Gerichts-amente zu Heringen und dem Land- und Stadtgerichte zu Sans-

gerhausen mit der Gerichts-Kommission Artern, auch zum Notar im Departement des Oberlandesgerichts hiersebst,

Der Oberlandesgerichts-Assessor W. A. Fritze zu Eilsit ist den 1. Mai zum Justiz-Kommissar bei dem Land- und Stadtgerichte zu Eisleben und bei den Patrimonial-Gerichten des Mansfelder Gebirgs- und Seekreises, mit Ausschluß des Patrimonial-Gerichts Endorf, sowie bei den Patrimonial-Gerichten Poplitz und Trebnitz im Saalkreise, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Hettstedt, auch zum Notar in unserm Departement, und

Der Land- und Stadtgerichts-Assessor H. G. F. Stern ist den 12. Mai d. J. zum Justiz-Kommissar bei den Gerichts-Kommissionen und Patrimonial-Gerichten des landrätthlichen Herzberger Kreises mit der Befugniß zur Praxis bei dem Land- und Stadtgerichte zu Torgau in Angelegenheiten der Kreis-Eingefessenen und mit Anweisung seines Wohnsitzes in Herzberg, ernannt;

Dem hiesigen Oberlandesgerichts-Assessor L. F. Teichmann ist die Stelle des Gerichts-Kommissarius zu Remberg an des verstorbenen Assessors Schulze Statt den 7. Mai, und

Dem bisherigen Gerichtsamts-Aktuar und Referendar K. F. Ch. Rosentreter ist die Verwaltung der Patrimonial-Gerichte zu Fichtenberg mit Rathsch, Kreyziger und Fichtenberg-Schallehnschen Theils zu Löbnitz mit Paußnitz, Nichtwitz und Prestewitz mit Anstraf übertragen.

Berlin. Die jährlichen Nachrichten über die Zahl der Gebornen, neugeschlossenen Ehen und Gestorbenen sind für den ganzen Umfang des preussischen Staats nunmehr auch für

das Kalenderjahr 1842 bei dem statistischen Bureau vollständig eingegangen. Es ergibt sich daraus nachstehende Uebersicht der erheblichsten Veränderungen, welche dadurch in der Bevölkerung entstanden. In den einzelnen Regierungs-Bezirken mit Einschluß des darin stehenden Militärs sind im Laufe des Kalenderjahres 1842

	geboren	gestorben	also Zuwachs verblieben
1) Königsberg	33,977	25,406	8,571
2) Gumbinnen	26,202	20,471	5,731
3) Danzig	16,311	10,308	6,003
4) Marienwerder	27,314	17,815	9,499
5) Posen	38,833	25,509	13,324
6) Bromberg	20,629	13,293	7,336
7) Potsdam mit Berlin	41,771	29,712	12,059
8) Frankfurt	30,739	19,364	11,375
9) Stettin	20,658	12,291	8,367
10) Köslin	16,875	9,078	7,797
11) Stralsund	6,249	4,026	2,223
12) Breslau	47,589	33,665	13,924
13) Oppeln	44,542	29,235	15,307
14) Plegnitz	34,179	26,074	8,105
15) Magdeburg	24,541	18,634	5,907
16) Merseburg	27,494	18,840	8,654
17) Erfurt	12,822	8,572	4,250
18) Münster	12,508	10,197	2,311
19) Minden	18,592	13,403	5,149
20) Arnberg	20,588	14,496	6,092
21) Köln	18,124	14,154	3,971
22) Düsseldorf	32,554	22,162	10,392
23) Koblenz	18,500	14,496	4,004
24) Trier	17,746	13,239	4,507
25) Aachen	14,365	10,702	3,663
Der ganze Staat 623,703 435,182			188,521

Nach der am Ende des Jahres 1840 vollzogenen allgemeinen Einwohnerzählung enthielt der preussische Staat in den vorstehend benannten Regierungs-Bezirken, also mit Ausnahme des Fürstenthums Neuchâtel, 14,928,501 Einwohner. Dazu kam Zuwachs durch den Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen im Laufe der Jahre 1841: 176,249, 1842: 188,521, durch deren Zurechnung sich eine Einwohnerzahl von 15,293,271 ergibt.

Frankreich.

Paris, d. 17. Juni. Die Börse war sehr bewegt; die Notirung ist merklich gewichen; die 3pCt. Rente um 35, die 5pCt. um 55 Centimes; als Ursache des starken Falls gelten schlimme Gerüchte aller Art aus Spanien; ganz Katalonien soll in der Gewalt der Insurgenten sein; es heißt, Zurbarano sei gefangen nach Barcelona gebracht worden; es cirkulirten dabei auch Gerüchte, als laufe selbst die Ruhe in Frankreich einige Gefahr; inzwischen ist darauf gar nichts zu geben; die Furcht macht erfinderisch und die Speculanten auf's Fallen nehmen es nicht genau mit ihren Behauptungen; daß bereits mehrere Regimenter nach der Pyrenäengrenze aufgebrochen seien, ward versichert, aber nicht geglaubt; der Telegraph schweigt noch immer; man hat sich aber doch entschlossen, einigen der beunruhigendsten Gerüchte zu widersprechen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 15. Juni. Die Pension von jährlich 3000 Pfd. für die Prinzessin Augusta von Cambridge ist gestern im Unterhause mit 223 Stimmen gegen 57 votirt worden.

Die Regierung hat bei den Gemeinen angezeigt, daß sie die Erziehungsklauseln der Faktorybill aufgegeben hat.

Spanien.

(Paris, d. 17. Juni.) Der Messager sagt: Es ist das Gerücht verbreitet, ernste Ereignisse seien in Madrid ausgebrochen; der Regent habe diese Hauptstadt verlassen und die junge Königin mit fortgeführt. Die Regierung hat keine Mittheilung erhalten, welche auch nur einen Vorwand gäbe zu solchen Gerüchten. Nach den neuesten Notizen dauerte die Insurrektion fort in Katalonien, Valencia, Granada und Malaga; zu Madrid war keine Unordnung, kein neuer Zwischenfall vorgekommen; die Lage der Regierung und der öffentlichen An gelegenheiten war noch immer dieselbe.

Die Débats enthalten Berichte aus Barcelona bis zum 11. Juni. Der Generalkapitän hatte bereits erfahren, wie das Pronunciamento von Saragossa verunglückt war; er ließ diese Kunde zu Barcelona bekannt machen; den Soldaten, die abfallen würden, wird mit dem Tode gedroht; die Junta zu Sabadell schreitet indessen in ihrem insurrektionellen Treiben voran; die Bewohner und die Truppen zu Cardona, wo 10,000 Gewehre in Vorrath liegen, haben sich am 8. Juni für die Insurrektion erklärt; Tarassa, Esparaguera, Solsona, Wich, sind ebenfalls dem Aufstand beigetreten; fast ganz Katalonien ist im Insurrektionszustand; Zurbarano wollte am 11. Juni den Oberst Pri m angreifen; die Insurgenten okkupiren Jonquieres unfern Girona. Aus Madrid vom 10. Juni wird gemeldet: Ciudad-Rodrigo hat sich empört; die Regierung hat Truppen dahin dirigirt. — Die Garnison von Saragossa marschirt nach Katalonien.

Rußland und Polen.

Von der polnischen Grenze, d. 6. Juni. Als Gründe für die Verschiebung der Reise des Kaisers nach Warschau bis zum Spätsommer giebt man hier jetzt die neuen Unterhandlungen an, welche zur Zeit zwischen Preußen und Rußland wegen Erweiterung des Handelsverkehrs gepflogen werden, und vor deren Beendigung der Kaiser Polen nicht besuchen will, von wo er, wie bestimmt verlautet, noch einen anderweitigen Abstecher zu machen beabsichtigt. Man hofft mit Zuversicht, daß es Preußen gelingen werde, das Petersburger Kabinet von der Unmöglichkeit einer Isolirung vom deutschen Zollvereine zu überzeugen und dasselbe zu vermögen, die Preußen bewilligten oder noch in Aussicht gestellten Konzessionen auf den ganzen Verein auszu dehnen.

Bermischtes.

— Berlin. Das Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat die Königl. Regierung unter dem 27. April c. beauftragt, über die Anwendung des Phosphors zur Vertilgung von Ratten und Mäusen Versuche anstellen zu lassen. Nach dem Gutachten der Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen besteht eine sehr zweckmäßige Bereitungsweise darin, daß man in einem Medizin-Glase etwa 8 Gran Phosphor mit einer Unze heißen Wassers übergießt, und den geschmolzenen Phosphor mit dem Wasser schüttelt, bis dieses so erkaltet ist, daß der Phosphor wieder fest wird. Man erhält ihn dann als ein feines, im Wasser vertheiltes Pulver und rührt diese Flüssigkeit sogleich mit 3 Unzen Roggenmehl zu einem Brei an. Für Mäuse soll ein Zusatz von gebratenem Speck oder auch das Streichen auf Speckschwarte nützlich sein.

— London. Vor Kurzem ist eine Ladung Eis in Blöcken aus den Vereinigten Staaten in Irland angekommen. Erst der im vorigen Jahre angenommene neue Tarif hat die Einfuhr dieses Naturproduktes möglich gemacht.

Fonds- und Geld-Cours.
Berlin, den 20. Juni.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	103 7/8	103 3/8	Eisenbahnen.	5	139 1/2	—	—
Preuß. Engl.	4	103	—	Berl. Potsd.	4	103 1/2	—	—
Dblig. 30.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	—	—	—	—
Präm. Sch. d.	—	93 1/8	92 5/8	Magd Leipz.	—	—	—	—
Seehandl.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	104	—	—
Kur. u. Nm.	—	—	—	Brl. Anhalt.	—	138	137	—
Schldschr.	3 1/2	102	—	do. do. P. Dbl.	4	103 3/4	—	—
Berl. Stadt-	—	—	—	Düss. Elberf.	5	78	—	—
Dblig.	3 1/2	103 1/4	102 3/4	do. do. P. Dbl.	4	94 1/2	—	—
Danz. do. in	—	—	—	Rheinische	5	77	—	—
Lh.	—	48	—	do. do. P. Dbl.	4	95 3/4	—	—
Wäpfr. Pfr.	3 1/2	102 5/8	102 1/8	Berl. Frankf.	5	125	124	—
Grf. h. Pol. do.	4	106 1/2	—	do. do. P. Dbl.	4	104 1/4	103 3/4	—
do. do.	3 1/2	102 1/4	—	Ob. Schles.	4	116 1/4	—	—
Däpfr. Pfr.	3 1/2	—	103 3/4	Stett. Lt. A.	—	121	—	—
Pomm. do.	3 1/2	102 7/8	102 3/8	do. do. Lt. B.	—	121	—	—
Kur. u. Nm.	—	—	—	do. do. abgest.	—	115	—	—
do.	3 1/2	103	101 1/2	Frdrichsd'or.	—	13 1/3	13 1/3	—
Schles. do.	3 1/2	—	101 1/2	And Goldm.	—	—	—	—
				à 5 Thlr.	—	13 1/4	12 3/4	—
				Disconto.	—	3	4	—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Nordhausen, den 17. Juni.

Weizen	2	20	1/2	—	2	20	1/2	—	2
Roggen	2	23	—	—	2	28	—	—	2
Gerste	1	19	—	—	1	25	—	—	1
Hafer	1	10	—	—	1	15	—	—	1
Rüböl, der Centner	11 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinöl, der Centner	12 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die be-
signirten Empfänger nicht zu bestellen ge-
wesen und deshalb zurückgesandt worden.
Die Absender werden zur schleunigen Ab-
holung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An den Fuhrmann Martin Jus-
schack in Halle. 2) An Madame Joh.
Schultze in Leipzig. 3) An Hrn.
Kellner Carl Fehling in Leipzig.
4) An Hrn. Joh. Lehnhardt auf dem
Siecksberge bei Merseburg. 5) An Jung-
fer C. A. Schulz in Merseburg. 6) An
Hrn. Dekonom Hoffmann in Oberbein
bei Merseburg. 7) An Hrn. Fischer in
Merseburg. 8) An den Handschuhma-
chergesellen L. Burgfeld in Bernau.
9) An Hrn. Justiz-Commissarius Böhme
in Kelbra. 10) An Hrn. C. Paulig
in Sommerfeld. 11) An Hrn. Dr.
Müller in Erfurt. 12) An Hrn.
Schneidermeister Küster in Hohndorf
bei Lößjün. 13) An Hrn. Schirrmei-
ster Saligk in Bitterfeld. 14) An
Hrn. D. v. Schmieden in Stendal.
15) An Hrn. Referendar Scheidel in
Naumburg. 16) An Hrn. Lehrer W.
Ehrhardt in Jessen. 17) An Hrn.
Weinhändler P. Hupfeld in Weiden-
hausen bei Mannheim. 18) An Hrn.
Otto Bachmann in Dessau. 19) An

Hrn. Ober-Kellner Pöfler in Cöthen.
20) An Hrn. Schleusenmeister Becker in
Spandau. 21) An Hrn. F. Wolde-
mar Kästner in Zörbig. 22) An Hrn.
Schmiedemstr. Winteragel in Buckau
bei Eckartsberge. 23) An Hrn. Otto
Schäfer in Berlin. 24) An Hrn.
August Sennet in Berlin. 25) An
Frau Salinen-Factor Eckhardt in Wie-
he. 26) An den Handarbeiter Richter
in Raundorf bei Wettin.

Halle, den 18. Juni 1843.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Freiwillige Subhastation.

Die den Gottfried Neufnerschen
Erben zu Fienstedt gehörenden, zu Fien-
stedt belegenen nachverzeichneten Grund-
stücke, als:

- a) zwei vereinigte Anspannergüter, beste-
hend in 1 Wohnhaus mit Hofraum,
Scheuer, Ställen, Garten, Kabeln,
Gemeindetheil, 7 Hufen 28 Acker
Land, 3 Acker Weinberg, 3 Gärten,
4 1/2 Morgen 24 Ruthen Acker,
- b) 1 Stallgebäude, woraus ein Wohnhaus
gemacht worden, nebst Hofraum, wel-
che Realitäten sub Nrs. 13 und 18
des Hypothekenbuchs von Fienstedt
eingetragen sind, und wovon die Reali-

Magdeburg, den 21. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	55	—	56	1/2	Gerste	—	—	1/2
Roggen	—	—	—	—	Hafer	32	—	—

Wasserstand zu Halle

am 22. Juni.

Oberhaupt 6 Fuß 9 Zoll.
Unterhaupt 8 Fuß 9 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 21. Juni: Nr. 12 und — Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 22. Juni.

Im Kronprinzen: Hr. Dr. med. Essenstein, Hr. Kammerger.-Rath
Nicolovius u. Hr. Pol.-Comm. Schmidt a. Berlin. Se. Exc. der
Gen.-Leut. u. Div.-Comm. v. Hedemann u. Hr. D'v.-Adjut. Lieut.
v. Puhlstein a. Erfurt. Hr. Dekon.-Inspr. Kranzler a. Reiz. Hr.
Amtm. Stolberg a. Naumburg. Hr. Stadtrath Friedrichshagen
a. Stettin. Hr. Hofrath Schönliche a. Breslau. Die Hrn. Kauf-
Bandemer a. Langensalze, Heinrich a. Magdeburg.
Stadt Zürich: Hr. Confit.-Rath Fehner a. Posen. Hr. Fact. Knopf
a. Magdesprung. Die Hrn. Kauf. Janasch a. Cöthen, Baudisch
a. Bremen, Dannemann a. Magdeburg, Friedheim a. Ludwigslust,
Reubert a. Dresden, Heude a. Kassel, Herzfeld a. Dessau.
Goldnen Ring: Frau v. Alvensleben a. Potsdam. Fräul. v. Strös-
mer u. Hr. Aktuar Pecht a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Pach a. Fulda,
Reiff a. Magdeburg, Volkhard a. Leipzig.
Goldnen Löwen: Hr. Buchdrucker Rötke a. Graudenz. Die Hrn.
Kauf. Sander a. Mainz, Weiland a. Berlin. Hr. Fabrik. Harts-
roth a. Eilenburg. Hr. Gutsbes. Romling a. Torgau.
3 Schwänen: Hr. Lehrer Müller u. Hr. Cand. phil. Wolf a. Berlin.
Hr. Gutsbes. Neubauer a. Taucha.
Schwarzen Bär: Hr. Gastw. Geppert a. Weiffenfeld. Hr. Dekon.-
Inspr. Wähner a. Helbrungen. Die Hrn. Kauf. Wolf a. Wittens-
berg, Richter a. Berlin.
Stadt Hamburg: Hr. Pred. Bonberg a. Magdeburg. Hr. Dekon.
Walter a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Köhnisch a. Magdeburg, Geß-
ler a. Stettin.

täten sub a. mit Einschluß der Wohn-
und Wirthschafts-Gebäude auf 25,544
Thlr. 15 Sgr. — und das Grund-
stück sub b. auf 110 Thlr. gerichtlich
abgeschätzt worden sind, und

c) ein sub No. 6. des Hypotheken-
buchs von Fienstedt eingetragenes
Haus auf 102 Thlr. taxirt,

von welchen Grundstücken die Taxen nebst
Hypothekenscheinen und Bedingungen in
unserer Registratur einzusehen, sollen nebst
einem bei den Anspannergütern sub a. be-
findlichen Inventarium an Vieh, Schiff
und Geschirr und Wirthschaftsgeräthschaften
auf den 10. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle in dem Neufnerschen
Gute zu Fienstedt freiwillig subhastirt
werden.

Wettin, den 8. Juni 1843.

Königl. Gerichts-Commission.

Zwei gesunde Ackerpferde und ein fet-
tes Schwein, circa 400 Pfund schwer,
stehen zu verkaufen bei Steckelberg in
Heilighenthal bei Gerbsiedt.

Sonntag den 25. e. ladet zum Schei-
benschießen und Tanzmusik ganz ergebenst
ein W. Weber in Hohenthurm.

Den 23. und 24. d. M. frischen Kaff
bei A. Kirchner in Halle.

Einen Lehrling sucht der Bäckermeister
Naundorf, Leipzigerstraße Nr. 314. in
Halle.

Heuverkauf.

Circa 100 Ctr. gutes Grashen soll
Sonntag den 25. Juni, Nachmittag 3 Uhr,
bei der Fuchsmühle am Petersberge an den
Bestbietenden verkauft werden.

Zu 2 Acker steckbare Kummelpflanzen
sind auch daselbst zu verkaufen.

E. Ohlhoff.

Zum Johannistage Concert und Speck-
fischen. — Sonntag den 25. d. M. Tanz-
vergnügen, wozu ergebenst einladet
Weise auf dem Weinberge.

Einem geehrten Publikum in und um
Schraplau empfiehlt sich bei seiner Nie-
derlassung hier selbst ganz ergebenst

Schraplau, den 20. Juni 1843.

Dr. Wiedemann,
praktischer Arzt, Operateur und
Geburts helfer.

Wieder eine Sendung neue
Säringe, alle frühern übertref-
fend, sehr fett, weich und von
Geschmack äußerst delikat bei
G. Goldschmidt.

Ganz frisches Provencer-Öel in Ori-
gnalflaschen zu 10 und 12 Egr., frische
Norcheln, Trüffel, Schaalmandeln, Trau-
benrosinen, Feigen, Daddeln, italienische
Maccaroni, französischen Weirpikel, Sar-
dinets in Öel, empfiehlt

G. Goldschmidt.

Von jetzt an stets großen starken frisch
marinirten Brandenburger Aal bei

G. Goldschmidt.

Friscen Hamburger Caviar, Lüneburger
Neunaugen und marinirten Hornfisch em-
pfeht

G. Goldschmidt.

Vier einspännige Chaisen-Wagen, mo-
dern gebaut und in gutem Zustande, Ge-
schirr 8 Pferde zu bespannen, 2 Reitzzeuge,
ein brauner Wallach, englisch, sehr frohmes
und braves Pferd, auch noch ungefähr
1 Schock langes Stroh, beabsichtige ich bei
der Aufgabe meines Geschäfts billig zu ver-
kaufen.

Feldmann sen.
am großen Berlin.

Zahnperlen.

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom
Doctor Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.

Preis pro Etui mit Gebrauchsanweisung 1 Rthlr.

Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen sind bereits vielfache Zeugnisse
eingegangen, die gerichtlich bestätigt, auf Verlangen zur Ansicht bereit stehen.

Zu haben in Halle bei

Franz Vaccani

Große saure Schlangengurken

von feltner Schönheit und Güte, hält auch dieses Jahr ein nicht unbedeutendes Lager
und verkauft im Ganzen und Einzeln billigt Ernst Becker in Halle.

Um den vielfachen Diebereien und Ver-
schädigungen, welche in neuerer Zeit im bo-
tanischen Garten vorgekommen sind, zu be-
gegnet, wird hierdurch bekannt gemacht,
daß abgeschnittene Blumen und Zweige da-
selbst weder verkauft noch abgegeben werden
dürfen.

Auch wird von Neuem in Erinnerung
gebracht, daß an Sonn- und Feiertagen
der Garten nicht besucht werden darf; daß
Kinder nicht allein darin herumgehen dür-
fen; daß das Betreten der Rasenplätze,
Beete und Anlagen, so wie alles Abpflücken
und Abschneiden durchaus untersagt ist.

Halle, d. 1. Mai 1843.

Prof. v. Schlechtendal.

Weiß-Kohl-Pflanzen
billigt in Brachwitz
bei Supe.

Creas-Leinwand von vorzüglicher
Qualität zu billigen Preisen, auch rein lei-
nene Taschentücher empfiehlt

F. Frießel,

Leipziger Straße Nr. 298.,
Herrn E. F. Klose gegenüber.

Geldbörsen in Seide, Zwirn und
Baumwolle offerirt billigt

Carl Harig.

Die Heuernte von zwei gutbesetzten
Hochwiesen ist käuflich abzulassen auf der
Pfarre Oppin. Termin steht an den 26.
d. M., Mittags 2 Uhr.

Obstverkauf.

Die zu dem Rittergute Benkendorf
gehörige diesjährige Obstanzung an Kern-
und Steinobst soll

Donnerstag den 29. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rittergute Delitz am Berge
meistbietend verkauft werden.

Mobilien-Auction.

Mittwoch den 28. d. M. und folgende
Tage, Nachmittags 2 Uhr, sollen am gro-
ßen Berlin Nr. 433. eine Partie noch gut
conditionirte Meubles, als: Sopha, Kom-
moden, Spiegel, worunter ein großer Tru-
meaux, desgleichen ein großer Ausziehetisch
und mehrere andere, ein Schlafstuhl, eine
lange mit Stahlfedern und Kofshaaren ge-
polsterte Gartenhausbank, eine große sehr
starke noch ziemlich neue Schiebekarre, ein
Kanonenofen, ein neuer Ofenkasten, Kofe
zu einem Kachelofen, eine große neue Hof-
oder Hausflurlaterne, eine Lastwaage mit
hölzernen Schaalen, nebst einem Gewicht
von 1 1/2 Ctr., und mehrere kleinere, eine
Wasserpumpe von Zink ganz neu, ein lan-
ges Windeseil nebst Rollen, ein kupferner
Waschkessel, ein gläserner achtarmiger Kro-
nenleuchter, ein Paar gezogene Pistolen,
verschiedenes Porzellan und Glaswerk,
Haus- und Wirthschaftsgeräthe, worunter
eine Badewanne, männliche Kleidungsstücke
u. dgl. meistbietend gegen baare Zahlung
in Courant verkauft werden.

W. Köppler.

Zwei Wispel Roggenkleie, der Wispel
zu 18 Thlr., sind zu verkaufen beim Bäck-
meister Müller in der Barfüßerstraße.

Sonntag den 25. Juni c. nach dem
Gottesdienst Nachmittags 2 1/2 Uhr, wer-
den zu Quilschöna bei dem Gute
Nr. 5. 10 Fuder getrockneten Klee's meist-
bietend gegen baare Zahlung verkauft.

Dachritz, den 17. Juni 1843.
Becker.

Hafer-Verkauf.

In Wispeln und Scheffeln verkauft billig

H. L. Trenkmann,
neben dem goldnen Löwen.

Die Gemeinde Adewell sucht einen
Feldhüter.